

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Birgit Holtz

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Sven Schoolmann

Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

Ausschussvorsitzender Olaf Fischer

Ausschussmitglied Dr. Uwe Weithöner

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Ausschussmitglied Martin Burkhart

von der Verwaltung

Fachbereich 32 Jascha Buchweitz

Fachbereich 16 Torsten Frank

Fachbereich 16 Marvin Menke

Leiter Referat 4

Referatsleiter 4 Jens Müll

Fachbereichsleiter 16

Fachbereich 16 Tino Hoffmann

Protokollführerin

Protokollführerin Angelika Klein

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Manuel Baruschke

Fachbereich 63 Georg Brunken

Stadtkämmerer Thomas Bruns

Ausschussmitglied Marvin Hager

Grundmandat Thorsten Moriß

Fachbereich 10 Matthias Schulte

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschusses vom 30.11.2023
- 4 Sachstand zum Weiterbetrieb des Bürger-WLANs (gem. Beschluss 602/2023)
- 5 Sachstand Digitalisierung Bauanträge
- 6 Streaming aus Ratssitzungen
- 7 Information / Sachstand zum iKfz (Internetbasierte Fahrzeugzulassung)
- 8 Mitteilungen und Anfragen

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Fischer, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt und einstimmig beschlossen.

- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Datenverarbeitungs- und- Digitalisierungsausschusses vom 30.11.2023

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des DDA vom 30.11.2023 wurde einstimmig genehmigt.

- 4 Sachstand zum Weiterbetrieb des Bürger-WLANs (gem. Beschluss 602/2023)

Herr Müll erklärt, dass der Weiterbetrieb auch ohne Fördermittel gewährleistet wird.

Herr Burkhart erkundigt sich, ob die Anbindung am Südstrand noch über das dortige Hotel geleistet wird.

Herr Hoffmann wird dies prüfen.

5 Sachstand Digitalisierung Bauanträge

Nach der Besichtigung des Bauordnungsamtes erläutert Herr Müll den Sachstand, da Frau Weingart leider erkrankt ist.

Herr Hoffmann ergänzt und erklärt, das für die Bürger noch kein Online-Formular vorhanden ist. Zuerst geht es um eine Zentralisierung der vorhandenen Daten.

Herr Burkhart erkundigt sich nach der Hardwareausstattung in den Büros.

Herr Hoffmann teilt mit, das 24" Monitore zurzeit die optimale Platz- und Nutzungsfläche bieten.

Herr Fischer berichtet aus dem Landkreis Friesland, dort wird ein anderes Produkt eingesetzt. Es gibt keine einheitliche Softwarelösung vom Bund oder vom Land.

Es folgt eine Diskussion zur Vereinheitlichung von Software auf Landes- und/oder Bundesebene.

Abschließend stellt Herr Fischer fest, dass die Arbeitsabläufe vorgegeben sind und die Ausstattung diesen angepasst werden muss. Es soll auch die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter nicht vergessen werden.

6 Streaming aus Ratssitzungen

Herr Müll erläutert noch einmal den Sachstand. Nach Änderung der Ratssatzung in der nächsten Sitzung kann der Vertrag mit Radio Jade unterschrieben werden.

Es folgt eine Diskussion zur Dauer dieses Antrages bei der sich Herr Müll für die lange Laufzeit entschuldigt.

7 Information / Sachstand zum iKfz (Internetbasierte Fahrzeugzulassung)

Herr Buchweitz erklärt den aktuellen Stand. Nach dem Wechsel auf Stufe 4 des iKFZ-Verfahrens des Kraftfahrtbundesamtes und dem Angriff auf den Anbieter in NRW wurden alle Kommunen und Städte, die die Vorgaben der Stufe 4 nicht erfüllen, abgeschaltet.

Insgesamt standen im letzten Jahr ca. 7.600 analoge Anträge ca. 150 digitale Anträge gegenüber, so dass eine große Belastung der Bürger hier nicht vorliegt.

Herr Hoffmann weist auf Investitionen für die Stufe 4 in Höhe ca. 20.000 € hin, denen Einnahmen in Höhe von 1.000-2.000 € endgegenstehen. Die Hürden für die Stufe 4 lägen recht hoch, mit einer Umsetzung aller Vorgaben wird eher im nächsten Jahr gerechnet.

Herr Schoolmann erkundigt sich, warum die Kosten für digitale Anträge niedriger sind als analoge Anträge.

Herr Buchweitz gibt an, dass der Gebührenrahmen vom Bund vorgegeben ist.

Herr Menke erläutert die Vorgaben der Stufe 4 (Pen-Test und Audits), die vor Freischaltung von iKFZ – Stufe 4 erfüllt werden müssen, wobei bei Stufe 3 diese Vorgaben im laufenden Betrieb umgesetzt werden durften. Dies ging nun seit dem

Vorfall in NRW nicht mehr. Auch ist die Zertifizierung kein Standardverfahren und muss individuell für die Stadt erstellt werden. Anschließend müssen die Pen-Test und Audits alle paar Jahre wiederholt und aktualisiert werden.

8 Mitteilungen und Anfragen

Herr Weithöner stellt eine Frage zum Tagesordnungspunkt 4. In wie weit müssen Bürger bei der Nutzung des Bürger-WLANs auf einen fehlenden Schutz in einem offenen WLAN hingewiesen werden.

Herr Hoffmann und Herr Frank erläutern die Standards in einem offenen WLAN und verweisen auf den Schutz der aufgerufenen Seiten. Ansonsten sind keine Verwaltungsvorgänge bekannt, in den die Bürger aufgefordert werden dieses Netz zu nutzen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:08 Uhr

gez.

Müll
Referatsleiter

gez.

Fischer
Ausschussvorsitzender

gez.

Klein
Protokollführerin